

Allgemeine Hausaufgabenunlust

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Februar 2009 16:18

Nein, Sinfini, das sehe ich so wie du. Wenn ich zum Beispiel in Englisch, Hausaufgaben auf freiwilliger Basis machen lassen würde, dann hätte ich nach einiger Zeit das Problem, dass die Hälfte der Klasse keine Vokabeln kann, weil diese zu Hause gelernt werden müssen. Ich würde auch nie und nimmer mit meinem Unterrichtsstoff durchkommen, wenn nicht einige Wiederholungen und Festigungen zu Hause gemacht werden würden.

Tja, das Problem mit den Hausaufgaben kenne ich aber auch. Wir haben über die Jahre hin wirklich alles mögliche versucht, langfristig geholfen hat es aber in vielen Fällen nicht. Die einzigen Schüler, die langfristig dauerhaft die Hausaufgaben hatte, waren die sehr gewissenhaften Schüler bzw. diejenigen, bei denen die Eltern ein bisschen drauf geachtet haben, dass sie zu Hause etwas tun oder diejenigen, die die Hausaufgabenbetreuung in der Schule besuchten oder ein Nachhilfeinstitut, wo sie regelmäßig Hausaufgaben machten.

Versucht haben wir:

- Benachrichtigung nach 3x vergessenen HA (viel Arbeit, aber keine Besserung)
- Elterngesprächen in schwierigen Fällen (das half in einigen Fällen, aber in vielen Fällen leider nicht langfristig)
- nach Absprache mit den Eltern: Benachrichtigung im Mitteilungsheft bei jeder fehlenden Hausaufgabe mit Gegenzeichnen der Eltern (war SEHR viel Arbeit, es ging viel Unterrichtszeit drauf, bei manchen Eltern hat es geholfen, andere beschwerten sich über den Druck, der so aufgebaut werde - obwohl es ursprünglich Wunsch einiger Eltern war)
- nacharbeiten in der Hausaufgabenbetreuung (oft tauchten die Schüler dort gar nicht auf und es war organisatorisch sehr schwierig)
- mit den Schülern, die die HA hatten, normalen Unterricht machen und die anderen mussten an Einzeltischen ruhig ihre HA nachmachen (war effektiv, aber das geht ja nur mal in Einzelfällen)

Ich weiß gar nicht, was wir noch alles versucht haben; ich glaube, wir hatten nach mehreren Jahren das ganze Repertoire an Maßnahmen durch. Es handelt sich aber um eine Klasse, bei der die vergessenen HA aber ein extremes Problem darstellen: teilweise 30-50 Prozent "vergessene" HA pro Schulstunde und pro Fach - das Problem zog sich ja durch alle Fächer. In meinen anderen Klassen reichte meist das Benachrichtigen bei 3x vergessenen HA.